



Statistische Berichte



Kennziffer: A I 7 – j/08

August 2009

Haushalte und Familien in Hessen 2008

Ergebnisse der 1%-Mikrozensus-Stichprobe

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Reimann	0611 3802-239
Hr. Redert	0611 3802-228
E-Mail	mikrozensus@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-290
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2009
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtete Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Titelblatt	
Impressum (Copyright, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Zeichenerklärungen)	
Vorbemerkungen	2
Definitionen ausgewählter Begriffe	3 – 7
Grafiken	
Bevölkerung in Hessen 2008 nach dem Lebensformenkonzept	8
Familien und Paare ohne Kinder in Hessen 2008 nach dem Lebensformenkonzept	8
Gesamtübersicht	
1. Gesamtübersicht	9 – 12
<u>Privathaushalte</u>	
2. Privathaushalte 2008 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße	13
3. Privathaushalte 2008 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	14
4. Privathaushalte 2008 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts	15
5. Privathaushalte 2008 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	16
6. Privathaushalte 2008 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen der Kinder	17
7. Privathaushalte 2008 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	18
8. Einpersonenhaushalte 2008 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	19
<u>Bevölkerung</u>	
9. Bevölkerung 2008 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht	20
10. Bevölkerung 2008 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht	21
<u>Familien</u>	
11. Familien 2008 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen	22
12. Familien 2008 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen	23
13. Familien 2008 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen	24
14. Paare 2008 ohne Kinder nach Lebensformen und monatlichem Nettoeinkommen	25
<u>Frauen und Mütter</u>	
15. Frauen 2008 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben	26
16. Frauen 2008 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss	27
17. Frauen 2008 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss	28
18. Mütter 2008 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensformen	29
19. Mütter 2008 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit	30

Vorbemerkungen

Seit 1957 wird der Mikrozensus in der Bundesrepublik Deutschland jährlich als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Beteiligung am Erwerbsleben durchgeführt. Wichtige Bestandteile der Erhebung sind bevölkerungs-, sozial- und erwerbsstatistische Merkmale sowie haushalts- und familienstatistische Sachverhalte. **Rechtsgrundlage** ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) in der jeweils gültigen Fassung.

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche). Ab dem Jahr 2005 werden die Ergebnisse als **Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da sich die Angaben der Jahre vor 2005 auf eine feste Berichtswoche beziehen, ist die Vergleichbarkeit wegen unterschiedlicher Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Die Stichprobe für den Mikrozensus wird nicht auf der Basis einer einfachen Zufallsauswahl gezogen, sondern ist eine **Klumpenstichprobe**. Der von 1972 bis 1989 gültige Auswahlplan beruhte auf der Zählbezirkseinteilung der Volkszählung 1970 und beinhaltete eine jährliche Ergänzung durch Bezirke in Neubaugebieten. Für den Mikrozensus 1990 wurde erstmals ein neues Auswahlverfahren angewendet, das auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987 basiert. Ziel des neuen Auswahlplans war die Erhöhung der Präzision durch Verringerung der Zufallsfehler und insbesondere die Möglichkeit regionaler Auswertungen unterhalb der Landesebene. Dies wurde durch eine Verkleinerung der durchschnittlichen Klumpengröße von ehemals ca. 25 auf nunmehr nur noch rund 10 Haushalte je Auswahlbezirk erreicht. Veränderungen, die nach dem Zeitpunkt der Volkszählung 1987 erfolgten (wie Neubauten, Abrisse o. Ä.), werden mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik in der Auswahlgrundlage berücksichtigt.

Die Anpassung der Jahresergebnisse erfolgt im Rahmen der standardmäßigen (d. h. nicht tief regionalisierten) Hochrechnung des Mikrozensus auf verschiedenen regionalen Ebenen. Die tiefste Regionalebene stellen hierbei die Anpassungsschichten dar. Angepasst wird an Eckwerte der laufenden Bevölkerungsfortschreibung und des Ausländerzentralregisters. Im Rahmen des Hochrechnungsmodells für tief regionalisierte Ergebnisse wird auf Jahresebene an Eckwerte aus der Bevölkerungsfortschreibung auf der Ebene der regionalen Untergruppen angepasst. Darüber hinaus wird auf verschiedenen Regionalebenen (Bundesland, Regierungsbezirk oder regionale Anpassungsschicht) an bestimmte Mikrozensusjahresergebnisse aus der standardmäßigen Hochrechnung angepasst. Beispielsweise werden auf Ebene der Bundesländer folgende Eckwerte aus der standardmäßigen Hochrechnung des Mikrozensus herangezogen: Bevölkerung nach Alter (unter 15 Jahre, 15–44 Jahre, 45 Jahre oder älter) – differenziert nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit (deutsch, türkisch, EU, nicht EU) sowie Erwerbsstatus.

Durch das Hochrechnungsverfahren können die in den Tabellen ausgewiesenen Zahlen Rundungsdifferenzen enthalten.

Generell weisen Stichproben einen vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängigen Zufallsfehler auf. Da der relative Standardfehler bei einer 1%-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 erfasste Personen oder Fälle in der Stichprobe, über 20 % hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen "/" versehen. Werte zwischen 5000 und 10000 sind in Klammern gesetzt, da die Aussagefähigkeit dieser Zahlen stark eingeschränkt ist.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (s. Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

Alleinlebende

Alleinlebende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz

Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt (s. Bevölkerung in Privathaushalten) oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) zählt, d. h. dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/-innen, Soldat(en)/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene — ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- bzw. Lebensformkontext — wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/-innen, Soldat(en)/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d. h. keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z. B. Gäste in Hotels o. Ä., Patient(en)-innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d. h. weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o. Ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/-innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zugrunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (z. B. alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/-innen werden befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zugrunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. die abwesende Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung (Lebensformenkonzept)

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ — im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten — nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen — unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) — alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z. B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson (s. Bezugsperson der Familie/Lebensform) am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig — entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform — zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) die Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson der Lebensgemeinschaft ist der Lebenspartner mit der niedrigeren Personnummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann — stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis einschl. 2004 — stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Familien

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus — abweichend von früheren Veröffentlichungen — alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine „statistische“ Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare — Ehepaare und Lebensgemeinschaften — ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform

Bei den Familien (s. Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (s. Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/-in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (s. Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/-in ist dann — aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt — das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbstständige/r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/-in des Haushalts.

Haushalt

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte (s. Gemeinschaftsunterkünfte) gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten).

halten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschl. 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder

S. Bevölkerung in Privathaushalten.

Jahresdurchschnittsergebnisse

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sogenannte gleitende Berichtswoche). Den Nutzern werden **ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da die Zahlen früherer Jahre Ergebnisse der Berichtswoche des jeweiligen Jahres sind, ist die Vergleichbarkeit der Daten wegen der unterschiedlichen Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Lebensformen

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das sogenannte „Living-apart-together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept — neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren — insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Diese Veröffentlichung enthält sowohl Angaben zu nichtehelichen Lebensgemeinschaften (Paare unterschiedlichen Geschlechts), als auch zu gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften (Paare gleichen Geschlechts).

Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt s. Lebensformenkonzept.

Haushaltsnettoeinkommen

Im Mikrozensus 2005 wurde für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I bzw. II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammen leben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Paargemeinschaften ohne Kinder

Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter also auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

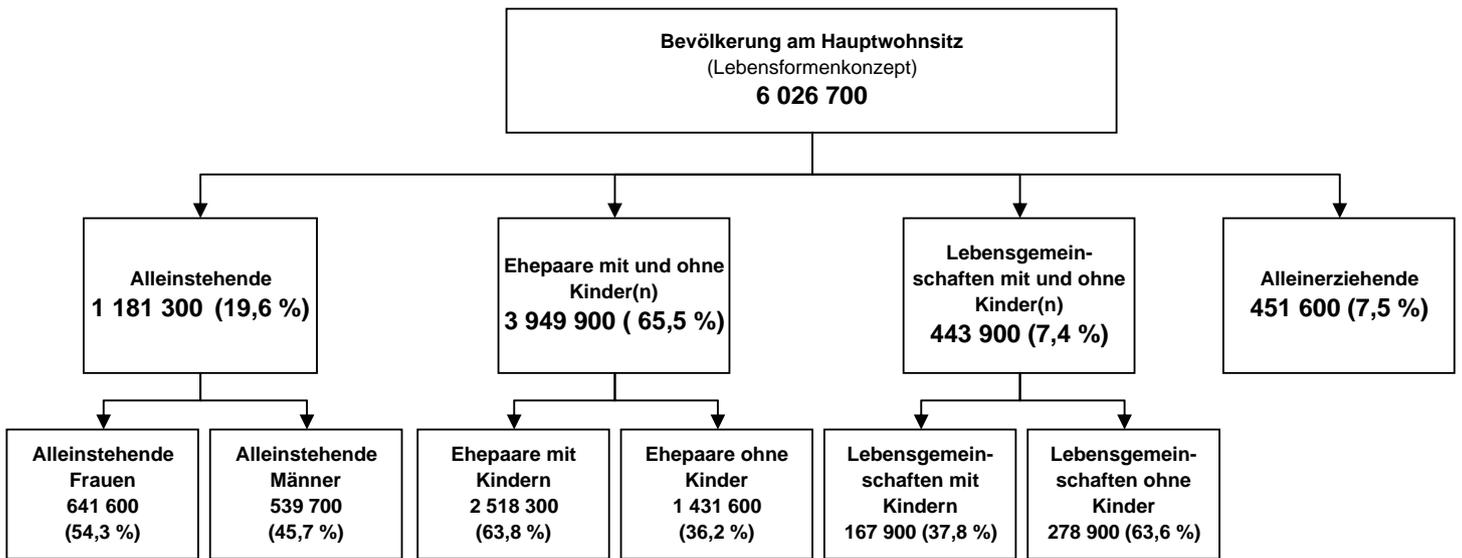
Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

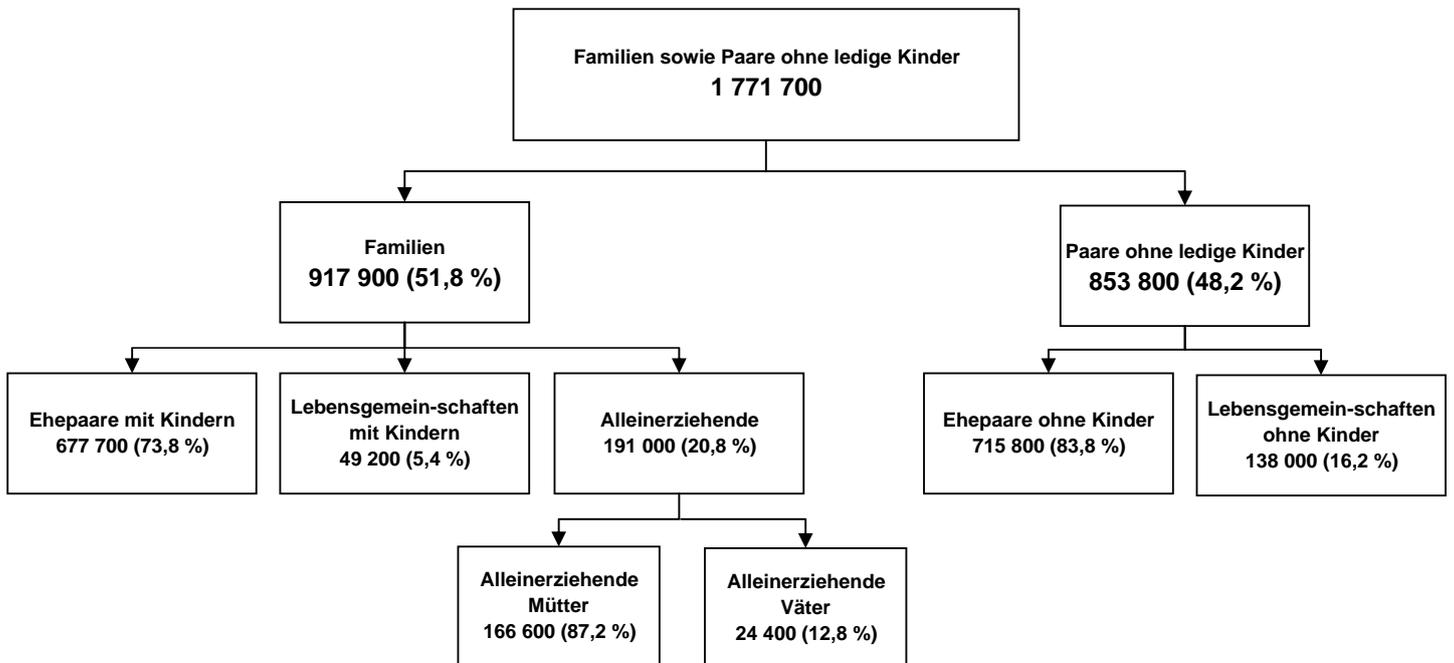
Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus 2005 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I, II“, „Rente, Pension“, „Unterhalt durch Eltern, Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in oder andere Angehörige“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Sozialhilfe, -geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen“, „Leistungen aus einer Pflegeversicherung“ und „Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)“.

Bevölkerung in Hessen 2008 nach dem Lebensformenkonzept



Familien sowie Paare ohne ledige Kinder in Hessen 2008 nach dem Lebensformenkonzept



1. Gesamtübersicht
(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Privathaushalte						
Privathaushalte insgesamt	2 860	2 849	2 870	2 906	2 905	2 929
davon						
Einpersonenhaushalte	1 022	1 008	1 043	1 082	1 088	1 116
Mehrpersonenhaushalte	1 839	1 841	1 827	1 825	1 816	1 813
davon mit						
2 Personen	988	991	988	1 004	999	1 000
3 Personen	411	409	399	393	398	400
4 Personen	323	320	324	316	309	305
5 oder mehr Personen	117	120	116	112	112	108
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,15	2,16	2,14	2,11	2,10	2,09
Privathaushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	272	272	284	280	282	282
davon						
Einpersonenhaushalte	72	71	86	80	86	89
Mehrpersonenhaushalte	200	201	198	200	196	193
davon mit						
2 Personen	73	74	74	77	74	72
3 Personen	52	51	48	47	50	49
4 Personen	47	44	46	48	45	45
5 oder mehr Personen	28	32	29	28	28	27
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,63	2,66	2,56	2,56	2,54	2,51
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher						
männlich	1 984	1 970	1 952	1 959	1 954	1 952
davon						
ledig	381	364	431	437	441	453
verheiratet	1 418	1 419	1 322	1 315	1 303	1 285
verwitwet	68	66	69	71	70	68
geschieden	117	121	130	137	141	146
weiblich	876	879	918	947	951	977
davon						
ledig	273	283	295	301	292	308
verheiratet	131	128	183	189	190	197
verwitwet	308	297	275	283	292	290
geschieden	165	172	166	174	177	181
Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher						
männlich	1 984	1 970	1 952	1 959	1 954	1 952
davon						
unter 25 Jahre	56	49	64	64	62	70
25 bis unter 45 Jahre	734	706	753	728	714	692
45 bis unter 65 Jahre	761	758	691	702	702	706
65 bis unter 70 Jahre	161	177	167	170	175	169
70 bis unter 75 Jahre	116	115	114	124	125	133
75 oder mehr Jahre	157	164	163	172	176	182
weiblich	876	879	918	947	951	977
davon						
unter 25 Jahre	61	60	64	66	64	60
25 bis unter 45 Jahre	282	287	311	314	306	319
45 bis unter 65 Jahre	219	219	242	258	264	279
65 bis unter 70 Jahre	61	65	64	66	66	68
70 bis unter 75 Jahre	65	61	54	58	62	61
75 oder mehr Jahre	188	187	184	185	187	189

Noch: 1. Gesamtübersicht
(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Noch: Privathaushalte						
Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers in Einpersonenhaushalten	1 022	1 008	1 043	1 082	1 088	1 116
davon						
unter 25 Jahre	79	73	81	84	83	84
25 bis unter 45 Jahre	340	333	376	372	359	364
45 bis unter 65 Jahre	249	247	237	263	275	296
65 bis unter 70 Jahre	70	75	77	79	80	80
70 bis unter 75 Jahre	74	70	63	69	72	73
75 oder mehr Jahre	210	211	209	215	220	219
Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers						
Einpersonenhaushalte	1 022	1 008	1 043	1 082	1 088	1 116
Erwerbstätige	497	479	518	551	545	569
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	56	58	60	69	63	62
Beamte/Beamtinnen	33	29	33	31	29	29
Angestellte ¹⁾	316	293	322	347	337	373
Arbeiter/-innen ²⁾	92	99	103	104	116	106
Nichterwerbstätige	525	529	525	531	544	547
Mehrpersonenhaushalte	1 839	1 841	1 827	1 825	1 816	1 813
Erwerbstätige	1 150	1 139	1 224	1 218	1 229	1 234
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	178	174	174	174	166	160
Beamte/Beamtinnen	82	82	95	86	88	89
Angestellte ¹⁾	573	546	623	641	635	670
Arbeiter/-innen ²⁾	317	337	332	318	341	314
Nichterwerbstätige	688	702	603	607	587	579
Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen						
Einpersonenhaushalte	1 022	1 008	1 043	1 082	1 088	1 116
unter 900 Euro	271	274	283	270	280	272
900 bis unter 1300 Euro	256	265	238	257	252	260
1300 bis unter 1500 Euro	117	114	121	121	118	113
1500 bis unter 1700 Euro	89	78	90	90	98	94
1700 bis unter 2000 Euro	78	76	84	91	93	98
2000 bis unter 2600 Euro	84	85	91	94	94	103
2600 Euro oder mehr	71	71	78	85	85	88
sonstige Haushalte ³⁾	55	46	59	73	69	89
Mehrpersonenhaushalte	1 839	1 841	1 827	1 825	1 816	1 813
unter 900 Euro	72	77	51	36	34	31
900 bis unter 1300 Euro	147	151	149	148	133	129
1300 bis unter 1500 Euro	109	113	104	102	90	92
1500 bis unter 1700 Euro	117	116	115	114	113	102
1700 bis unter 2000 Euro	188	181	172	179	163	153
2000 bis unter 2600 Euro	381	377	357	343	343	327
2600 Euro oder mehr	727	734	739	743	787	791
sonstige Haushalte ³⁾	98	92	141	160	153	188

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — 2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen. — 3) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bevölkerung nach Lebensformen						
In Familien mit Kindern	3 208	3 210	3 197	3 147	3 158	3 138
davon						
Ehepaare	2 647	2 630	2 615	2 553	2 554	2 518
Elternteile	1 426	1 412	1 400	1 371	1 372	1 355
ledige Kinder	1 221	1 217	1 215	1 183	1 182	1 163
Lebensgemeinschaften	170	173	160	142	159	168
Elternteile	97	100	92	81	92	98
ledige Kinder	72	73	68	61	67	70
Alleinerziehende	391	408	422	452	445	452
Elternteile	163	169	175	188	186	191
ledige Kinder	228	239	247	265	259	261
In Paaren ohne Kinder	1 732	1 750	1 719	1 727	1 718	1 708
Ehepartner/-innen	1 474	1 479	1 459	1 468	1 440	1 432
Lebensgemeinschaften	258	271	260	259	279	276
Alleinstehende	1 089	1 075	1 123	1 159	1 152	1 181
darunter Alleinlebende	964	954	993	1 028	1 044	1 069
Bevölkerung insgesamt	6 029	6 036	6 039	6 033	6 028	6 027
darunter ledige Kinder	1 521	1 530	1 530	1 508	1 508	1 493
Familien						
Familien insgesamt	978	978	921	913	918	918
Familien nach Familienzusammensetzung						
Ehepaare mit Kindern	713	706	700	685	686	678
Lebensgemeinschaften mit Kindern	49	50	46	40	46	49
alleinerziehende Männer mit Kindern	40	42	25	26	27	24
alleinerziehende Frauen mit Kindern	176	180	150	162	158	167
Familien nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie						
Ehepaare mit Kindern	713	706	700	685	686	678
1 Kind	327	320	310	308	313	310
2 Kinder	290	288	294	284	277	276
3 Kinder	75	76	75	75	75	72
4 Kinder oder mehr	22	22	21	19	20	20
Lebensgemeinschaften mit Kindern	49	50	46	40	46	49
1 Kind	31	33	30	25	30	33
2 Kinder	14	13	12	12	13	12
3 Kinder oder mehr	(5)	(5)	/	/	/	/
alleinerziehende Männer mit Kindern	40	42	25	26	27	24
1 Kind	29	30	18	19	20	19
2 Kinder	(9)	11	(6)	(5)	(6)	/
3 Kinder oder mehr	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Frauen mit Kindern	176	180	150	162	158	167
1 Kind	120	121	103	109	109	117
2 Kinder	43	45	37	40	38	40
3 Kinder oder mehr	13	14	11	13	11	10
Familien mit ledigen Kindern						
nach Altersgruppen der Bezugsperson						
Ehepaare	713	706	700	685	686	678
unter 25 Jahre	(5)	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	25	24	25	25	25	24
30 bis unter 40 Jahre	211	197	184	169	161	157
40 bis unter 50 Jahre	257	265	268	266	272	270
50 bis unter 60 Jahre	150	148	155	162	167	163
60 bis unter 65 Jahre	35	36	30	30	27	28
65 oder mehr Jahre	30	32	34	31	31	32

Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Noch: Familien						
Lebensgemeinschaften	49	50	46	40	46	49
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	/	(5)	/	/	(5)	(5)
30 bis unter 40 Jahre	21	21	19	15	14	17
40 bis unter 50 Jahre	17	16	15	15	18	16
50 bis unter 60 Jahre	(5)	(5)	(5)	/	(5)	/
60 bis unter 65 Jahre	/	/	/	/	/	/
65 oder mehr Jahre	/	/	/	/	/	—
alleinerziehende Männer	40	42	25	26	27	24
unter 25 Jahre	/	/	—	—	—	—
25 bis unter 45 Jahre	18	19	(6)	(6)	(7)	(5)
45 bis unter 65 Jahre	18	18	16	16	16	14
65 oder mehr Jahre	/	/	/	/	(5)	(5)
alleinerziehende Frauen	176	180	150	162	158	167
unter 25 Jahre	(5)	(6)	/	(5)	/	/
25 bis unter 45 Jahre	103	101	78	81	74	75
45 bis unter 65 Jahre	50	54	48	55	59	64
65 oder mehr Jahre	18	20	20	21	22	24
Paare (ohne Kinder)						
Ehepaare (ohne Kinder) nach Alter der Bezugsperson	737	740	730	734	720	716
unter 25 Jahre	/	/	(6)	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	14	15	14	15	14	15
30 bis unter 40 Jahre	56	52	51	46	44	42
40 bis unter 50 Jahre	58	53	59	60	59	60
50 bis unter 60 Jahre	150	149	141	139	130	124
60 bis unter 65 Jahre	131	126	114	104	99	93
65 oder mehr Jahre	324	341	346	365	371	378
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	132	136	130	124	134	133
unter 25 Jahre	13	14	14	10	10	13
25 bis unter 45 Jahre	76	78	73	75	82	76
45 bis unter 65 Jahre	30	32	26	25	28	31
65 oder mehr Jahre	13	13	13	14	14	13
Alleinstehende						
Alleinstehende nach Altersgruppen der Bezugsperson						
alleinstehende Männer	458	448	504	524	519	540
unter 25 Jahre	39	36	41	43	44	47
25 bis unter 45 Jahre	216	204	249	246	230	232
45 bis unter 65 Jahre	124	124	125	142	149	163
65 oder mehr Jahre	80	84	89	93	97	98
alleinstehende Frauen	631	627	619	635	633	642
unter 25 Jahre	47	42	45	47	44	44
25 bis unter 45 Jahre	126	131	148	150	143	149
45 bis unter 65 Jahre	135	135	124	133	135	141
65 oder mehr Jahre	323	320	302	306	311	308



Privathaushalte



2. Privathaushalte¹⁾ 2008 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
1000									
Anzahl									

Privathaushalte i n s g e s a m t

Unter 25	130	84	47	30	12	/	/	200	1,54
25 bis unter 30	196	100	96	55	27	10	/	350	1,79
30 bis unter 35	210	83	127	51	42	27	(7)	456	2,17
35 bis unter 40	268	84	184	56	53	55	21	684	2,55
40 bis unter 45	337	96	241	69	66	78	29	895	2,66
45 bis unter 50	300	85	216	68	60	63	25	784	2,61
50 bis unter 55	253	71	182	76	55	39	12	609	2,41
55 bis unter 60	243	76	167	100	40	21	(6)	512	2,11
60 bis unter 65	189	65	124	99	18	(6)	/	349	1,84
65 bis unter 70	237	80	157	139	14	/	/	417	1,76
70 bis unter 75	195	73	122	114	(7)	/	/	326	1,67
75 oder mehr	370	219	152	144	(6)	/	/	532	1,44
Insgesamt	2 929	1 116	1 813	1 000	400	305	108	6 112	2,09
davon									
Haupteinkommens- bezieher/-in									
männlich	1 952	517	1 435	765	310	264	96	4 544	2,33
weiblich	977	599	378	235	90	41	12	1 568	1,61

Privathaushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher

Unter 25	114	74	40	26	10	/	/	172	1,51
25 bis unter 45	867	320	547	205	159	142	40	1 988	2,29
45 bis unter 65	893	270	623	315	157	113	38	2 022	2,26
65 bis unter 85	689	297	392	365	23	/	/	1 115	1,62
85 oder mehr	84	65	19	17	/	/	/	105	1,25
Insgesamt	2 647	1 027	1 620	928	351	260	81	5 403	2,04

Privathaushalte mit deutschem männlichen Haupteinkommensbezieher

Unter 25	59	37	22	14	(7)	/	/	92	1,56
25 bis unter 45	588	192	396	123	116	122	35	1 458	2,48
45 bis unter 65	640	146	494	230	130	99	35	1 577	2,46
65 bis unter 85	434	75	359	335	20	/	/	822	1,90
85 oder mehr	28	12	16	15	/	—	—	46	1,61
Insgesamt	1 749	462	1 287	717	273	224	73	3 995	2,28

1) Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte 2008 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	Insgesamt	davon						Haushaltsmitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
1000									Anzahl
Männer									
Ledig	453	313	141	95	32	10	/	659	1,45
Verheiratet zusammenlebend	1 226	—	1 226	622	265	249	90	3 514	2,87
Verheiratet getrennt lebend	59	49	10	(6)	/	/	/	76	1,29
Verwitwet	68	57	11	10	/	/	/	82	1,20
Geschieden	146	99	47	32	(9)	/	/	214	1,47
Z u s a m m e n	1 952	517	1 435	765	310	264	96	4 544	2,33
Frauen									
Ledig	308	218	90	67	19	/	/	429	1,39
Verheiratet zusammenlebend	146	—	146	77	33	27	(8)	406	2,79
Verheiratet getrennt lebend	52	26	26	14	10	/	/	93	1,81
Verwitwet	290	255	35	26	(7)	/	/	338	1,17
Geschieden	181	100	81	52	22	(6)	/	302	1,66
Z u s a m m e n	977	599	378	235	90	41	12	1 568	1,61
I n s g e s a m t									
Ledig	761	530	231	161	51	14	(5)	1 088	1,43
Verheiratet zusammenlebend	1 372	—	1 372	699	298	276	98	3 920	2,86
Verheiratet getrennt lebend	110	74	36	20	12	/	/	169	1,53
Verwitwet	359	312	47	36	(8)	/	/	420	1,17
Geschieden	327	200	128	84	31	(9)	/	515	1,58
I n s g e s a m t	2 929	1 116	1 813	1 000	400	305	108	6 112	2,09

4. Privathaushalte 2008 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben ----- Stellung im Beruf	Ins- gesamt	davon										
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro									4500 oder mehr	Sons- tige ¹⁾
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	bis unter		
			900	1300	1500	2000	2600	3200	4500			
Einpersonenhaushalte												
Erwerbspersonen	620	25	91	118	68	130	76	31	25	16	41	
Erwerbstätige	569	16	60	113	68	130	75	31	24	16	36	
davon												
Selbstständige und mithelfende												
Familienangehörige	62	/	(6)	10	/	10	(9)	/	/	/	11	
Beamte/Beamtinnen	29	—	/	/	/	(5)	(9)	(7)	/	/	/	
Angestellte	373	10	35	69	47	93	53	20	18	11	18	
Arbeiter/-innen	106	(5)	19	32	17	22	(5)	/	/	—	(5)	
Erwerbslose	51	(9)	30	(5)	/	/	/	/	/	—	(5)	
Nichterwerbspersonen	496	27	129	142	45	62	27	(9)	(5)	/	49	
Z u s a m m e n	1 116	52	220	260	113	192	103	40	30	18	89	
Mehrpersonenhaushalte												
Erwerbspersonen	1 280	/	13	63	44	144	229	214	264	191	118	
Erwerbstätige	1 234	/	(9)	47	38	135	226	213	264	191	112	
davon												
Selbstständige und mithelfende												
Familienangehörige	160	/	/	(5)	/	12	18	18	30	44	28	
Beamte/Beamtinnen	89	—	—	/	/	/	(6)	13	35	29	(5)	
Angestellte	670	/	(5)	21	20	65	116	119	158	109	55	
Arbeiter/-innen	314	—	/	20	14	56	86	63	41	(9)	23	
Erwerbslose	47	/	/	17	(6)	(9)	/	/	/	/	(6)	
Nichterwerbspersonen	533	/	15	66	48	112	99	52	45	24	70	
Z u s a m m e n	1 813	/	29	129	92	255	327	267	309	215	188	
I n s g e s a m t												
Erwerbspersonen	1 900	27	104	181	113	274	304	245	288	207	158	
Erwerbstätige	1 803	17	69	160	106	264	301	243	288	207	148	
davon												
Selbstständige und mithelfende												
Familienangehörige	222	/	(7)	15	(8)	22	27	21	33	48	39	
Beamte/Beamtinnen	118	—	/	/	/	(7)	15	20	37	29	(7)	
Angestellte	1 043	11	40	90	67	158	169	139	176	120	73	
Arbeiter/-innen	420	(5)	22	52	30	78	91	63	41	(9)	29	
Erwerbslose	97	(9)	35	21	(7)	(9)	/	/	/	/	11	
Nichterwerbspersonen	1 029	27	144	208	93	174	126	62	51	26	119	
I n s g e s a m t	2 929	54	248	389	206	447	430	306	339	233	277	

1) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

5. Privathaushalte 2008 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

(Angaben in 1000)

Haushaltsgröße	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte ¹⁾
		davon mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
		900	1300	1500	2000	2600	3200	4500			
Unter 25 Jahre											
Einpersonenhaushalte	84	16	35	16	(6)	/	/	/	/	/	/
darunter											
weiblich	41	(9)	17	(8)	/	/	/	—	—	—	/
Mehrpersonenhaushalte	47	/	/	(8)	/	(9)	(8)	(5)	/	/	(7)
Z u s a m m e n	131	16	39	24	10	14	(9)	(5)	/	/	11
25 bis unter 45 Jahre											
Einpersonenhaushalte	364	17	56	67	38	78	45	18	12	(8)	23
darunter											
weiblich	143	(5)	22	29	17	32	18	(7)	/	/	(9)
Mehrpersonenhaushalte	648	/	(9)	43	28	80	122	113	124	71	56
Z u s a m m e n	1 011	18	65	110	67	159	167	131	136	79	80
45 bis unter 65 Jahre											
Einpersonenhaushalte	296	12	55	57	29	55	32	13	12	(8)	23
darunter											
weiblich	135	(5)	28	30	15	27	13	/	/	/	(9)
Mehrpersonenhaushalte	689	/	(8)	31	22	72	119	105	144	117	71
Z u s a m m e n	985	12	63	88	51	127	151	118	156	125	94
65 bis unter 85 Jahre											
Einpersonenhaushalte	306	(6)	61	98	33	45	21	(6)	(5)	/	29
darunter											
weiblich	227	(5)	50	76	22	31	14	(5)	/	/	22
Mehrpersonenhaushalte	411	/	(8)	46	36	89	76	41	37	26	51
Z u s a m m e n	717	(7)	69	144	70	134	97	48	42	28	80
85 oder mehr Jahre											
Einpersonenhaushalte	66	/	12	21	(6)	10	/	/	/	/	(9)
darunter											
weiblich	54	/	11	18	(5)	(8)	/	/	/	/	(9)
Mehrpersonenhaushalte	20	—	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Z u s a m m e n	86	/	12	23	(8)	14	(6)	/	/	/	12
I n s g e s a m t											
Einpersonenhaushalte	1 116	52	220	260	113	192	103	40	30	18	89
darunter											
weiblich	599	24	127	161	61	99	48	16	10	/	51
Mehrpersonenhaushalte	1 813	/	29	129	92	255	327	266	309	215	188
I n s g e s a m t	2 929	54	248	389	206	447	430	306	339	233	277

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe.

6. Privathaushalte 2008 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen der Kinder

(Angaben in 1000)

Haushalte ----- Kinder	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte ¹⁾
		darunter mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
		900	1300	1500	2000	2600	3200	4500			
Mit Kindern ohne Altersbegrenzung											
Haushalte zusammen	919	/	14	53	38	111	156	148	176	129	94
mit 1 Kind	478	/	11	39	23	59	83	70	86	54	52
mit 2 oder mehr Kindern	442	/	/	14	15	52	73	78	90	75	43
Kinder	1 499	/	16	69	58	180	254	250	290	227	153
Und zwar											
mit Kindern unter 3 Jahren											
Haushalte zusammen	140	/	/	(9)	(8)	22	31	23	18	14	13
mit 1 Kind	130	/	/	(8)	(7)	20	29	21	16	13	12
mit 2 oder mehr Kindern	10	—	—	/	/	/	/	/	/	/	/
Kinder ²⁾	150	/	/	10	(8)	23	32	25	21	15	14
Alle Kinder ³⁾	239	/	/	12	12	37	55	42	30	26	21
mit Kindern unter 6 Jahren											
Haushalte zusammen	251	/	(6)	16	13	38	52	40	37	27	21
mit 1 Kind	196	/	(5)	14	10	29	41	31	30	19	16
mit 2 oder mehr Kindern	55	/	/	/	/	(9)	11	(9)	(7)	(8)	(5)
Kinder ²⁾	310	/	(6)	19	16	48	64	50	46	36	27
Alle Kinder ³⁾	445	/	(7)	23	21	69	93	77	66	50	38
mit Kindern unter 15 Jahren											
Haushalte zusammen	544	/	(9)	36	24	73	100	93	94	65	48
mit 1 Kind	311	/	(8)	26	15	39	58	49	53	35	29
mit 2 oder mehr Kindern	233	/	/	10	(9)	34	43	44	42	30	19
Kinder ²⁾	835	/	12	46	36	117	155	148	144	103	73
Alle Kinder ³⁾	987	/	12	51	41	131	184	178	173	126	91
mit Kindern unter 18 Jahren											
Haushalte zusammen	648	/	11	42	29	85	116	110	116	81	57
mit 1 Kind	345	/	(9)	30	17	44	62	52	59	41	30
mit 2 oder mehr Kindern	303	/	/	13	12	41	55	58	57	40	27
Kinder ²⁾	1 036	/	14	57	44	140	188	184	185	131	92
Alle Kinder ³⁾	1 154	/	14	58	47	150	208	205	210	155	105
mit Kindern unter 27 Jahren											
Haushalte zusammen	837	/	12	50	35	102	142	134	161	119	80
mit 1 Kind	412	/	10	37	20	52	70	57	76	49	41
mit 2 oder mehr Kindern	424	/	/	14	15	50	72	77	85	70	40
Kinder ²⁾	1 392	/	15	67	53	170	239	234	270	209	134
Alle Kinder ³⁾	1 408	/	15	67	54	172	240	235	274	213	137
mit Kindern von 27 Jahren oder älter											
Haushalte zusammen	97	—	/	/	/	(9)	15	15	19	15	16
mit 1 Kind	90	—	/	/	/	(9)	15	14	18	11	15
mit 2 oder mehr Kindern	(8)	—	—	—	—	/	/	/	/	/	/
Kinder ²⁾	106	—	/	/	/	10	15	16	20	18	19
Alle Kinder ³⁾	125	—	/	/	(5)	11	17	18	25	24	22
Haushalte ohne Kinder	2 010	53	235	336	168	337	274	159	163	104	183
Haushalte i n s g e s a m t	2 929	54	248	389	206	447	430	306	339	233	277

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe. — 2) Kinder der jeweiligen Altersgruppe. — 3) Kinder aller Altersgruppen, die in den betreffenden Haushalten leben.

7. Privathaushalte 2008 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse nach der Einwohnerzahl	Insgesamt	davon mit ... Person(en)					Durchschnittliche Haushaltsgröße
		1	2	3	4	5 oder mehr	
1000							Anzahl
Unter 5 000	160	47	60	25	21	(7)	2,26
5 000 bis unter 10 000	446	133	161	72	61	19	2,28
10 000 bis unter 20 000	706	232	255	111	78	30	2,19
20 000 bis unter 50 000	608	213	220	86	65	23	2,14
50 000 bis unter 100 000	245	117	75	27	20	(7)	1,89
100 000 bis unter 200 000	247	114	81	26	20	(6)	1,90
200 000 bis unter 500 000	142	63	45	18	11	(5)	1,95
500 000 oder mehr	375	198	103	35	29	11	1,81
I n s g e s a m t	2 929	1 116	1 000	400	305	108	2,09

8. Einpersonenhaushalte 2008 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon nach Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männer					
Unter 25	43	42	/	—	—
25 bis unter 35	101	93	(6)	—	/
35 bis unter 45	119	83	14	/	23
45 bis unter 55	95	51	12	/	31
55 bis unter 65	66	27	10	/	25
65 bis unter 85	80	17	(6)	41	16
85 oder mehr	12	/	/	11	/
Z u s a m m e n	517	313	49	57	99
Frauen					
Unter 25	41	41	/	—	—
25 bis unter 35	82	75	/	/	/
35 bis unter 45	61	42	/	/	14
45 bis unter 55	60	25	(6)	(5)	24
55 bis unter 65	75	12	(7)	25	31
65 bis unter 85	227	18	/	175	29
85 oder mehr	54	/	/	48	/
Z u s a m m e n	599	218	26	255	100
I n s g e s a m t					
Unter 25	84	83	/	—	—
25 bis unter 35	184	168	10	/	(6)
35 bis unter 45	180	124	18	/	37
45 bis unter 55	155	76	18	(6)	55
55 bis unter 65	141	40	17	29	56
65 bis unter 85	306	35	11	216	45
85 oder mehr	66	/	/	60	/
I n s g e s a m t	1 116	530	74	312	200



Bevölkerung



9. Bevölkerung¹⁾ 2008 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Gemeindegrößen- klasse nach der Einwohnerzahl	Ins- gesamt	davon													
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende		
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende	
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende								
Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder								
Männer															
Unter 5 000	178	101	45	41	/	/	/	(8)	52	54	48	(5)	23	21	
5 000 - 10 000	496	287	129	118	(9)	(8)	/	20	146	144	125	19	65	58	
10 000 - 20 000	760	427	181	175	13	(9)	(8)	40	224	223	190	33	111	99	
20 000 - 50 000	635	341	149	141	10	(7)	/	30	178	192	159	33	103	94	
50 000 - 100 000	213	100	43	39	/	/	/	11	52	59	48	11	54	48	
100 000 - 200 000	222	99	41	37	/	/	/	13	53	65	54	10	58	53	
200 000 - 500 000	128	63	29	26	/	/	/	(7)	33	37	30	(7)	29	25	
500 000 oder mehr	327	146	62	58	(5)	/	/	14	75	84	62	22	97	91	
Z u s a m m e n	2 959	1 564	678	635	49	34	24	143	812	856	716	140	540	488	
Frauen															
Unter 5 000	179	96	45	32	/	/	(9)	(5)	39	54	48	(5)	30	25	
5 000 - 10 000	510	284	129	102	(9)	(5)	23	16	124	143	125	18	83	72	
10 000 - 20 000	773	409	181	134	13	11	41	29	174	223	190	33	140	127	
20 000 - 50 000	653	339	149	117	10	(6)	34	22	146	190	159	32	124	112	
50 000 - 100 000	239	114	43	36	/	/	16	13	51	59	48	11	67	61	
100 000 - 200 000	236	112	41	33	/	/	17	14	51	65	54	10	59	54	
200 000 - 500 000	144	68	29	23	/	/	(9)	(5)	30	37	30	(7)	39	36	
500 000 oder mehr	334	153	62	51	(5)	/	18	13	68	81	62	19	100	93	
Z u s a m m e n	3 067	1 574	678	528	49	35	167	118	681	851	716	136	642	580	
Insgesamt															
Unter 5 000	357	197	89	73	(7)	(5)	10	13	91	107	97	11	53	46	
5 000 - 10 000	1 006	571	257	220	18	13	27	36	269	287	250	37	148	130	
10 000 - 20 000	1 533	836	362	309	27	19	50	69	397	446	380	66	251	225	
20 000 - 50 000	1 289	680	298	258	21	13	39	52	323	382	317	65	227	207	
50 000 - 100 000	452	214	87	76	(6)	(5)	17	24	104	118	96	22	120	108	
100 000 - 200 000	457	211	81	71	(8)	(6)	19	27	103	130	109	21	117	107	
200 000 - 500 000	272	131	57	48	/	/	(9)	12	62	74	60	13	68	61	
500 000 oder mehr	661	299	124	108	10	(7)	21	28	143	165	124	42	197	184	
I n s g e s a m t	6 027	3 138	1 355	1 163	98	70	191	261	1 493	1 708	1 432	276	1 181	1 069	

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

10. Bevölkerung¹⁾ 2008 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Altersgruppen in Jahren	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder							
Männer														
Unter 18	530	529	—	427	—	29	—	73	529	—	—	—	/	/
18 bis unter 25	246	182	/	141	/	(5)	—	32	177	18	/	14	46	38
25 bis unter 30	176	79	24	40	(5)	/	—	10	50	41	15	26	57	47
30 bis unter 35	175	82	57	11	(9)	/	/	(5)	16	42	20	21	51	47
35 bis unter 40	222	124	100	(9)	(9)	/	/	(5)	14	40	22	17	58	53
40 bis unter 45	275	167	142	(5)	11	/	/	(6)	12	43	27	16	65	61
45 bis unter 50	248	147	129	/	(8)	/	/	/	(6)	45	33	13	56	53
50 bis unter 55	207	113	98	/	/	—	(5)	(5)	(6)	54	46	(8)	40	38
55 bis unter 60	198	73	65	/	/	—	/	/	/	85	79	(7)	41	38
60 bis unter 65	155	31	28	—	/	—	/	/	/	98	93	(5)	26	25
65 oder mehr	527	37	32	—	/	—	(5)	/	/	392	378	14	98	90
darunter														
65 bis unter 70	187	20	18	—	—	—	/	/	/	139	132	(7)	28	26
70 bis unter 75	147	10	(9)	—	/	—	/	—	—	116	112	/	21	19
75 bis unter 80	98	/	/	—	—	—	/	—	—	75	73	/	19	18
80 bis unter 85	64	/	/	—	—	—	/	—	—	46	45	/	17	15
85 oder mehr	31	/	/	—	—	—	/	—	—	16	16	/	13	12
Z u s a m m e n	2 959	1 564	678	635	49	34	24	143	812	856	716	140	540	488
darunter														
18 oder mehr unter 25	2 430	1 035	678	208	49	(5)	24	70	283	856	716	140	539	488
	776	711	/	568	/	34	—	105	706	18	/	14	47	38
Frauen														
Unter 18	505	504	—	397	—	30	—	77	504	/	—	/	/	/
18 bis unter 25	236	158	13	106	/	(5)	/	26	137	35	12	22	43	34
25 bis unter 30	181	81	42	17	(7)	/	(9)	(6)	23	49	20	29	51	44
30 bis unter 35	182	106	80	/	(9)	—	12	/	(5)	41	24	17	35	32
35 bis unter 40	219	158	123	/	10	—	22	/	/	32	19	13	29	27
40 bis unter 45	268	195	149	/	11	—	32	/	/	39	28	12	33	31
45 bis unter 50	243	159	122	/	(6)	/	30	/	/	53	41	12	31	29
50 bis unter 55	214	102	82	/	/	—	17	/	/	80	71	(9)	32	30
55 bis unter 60	195	53	39	/	/	—	13	/	/	106	100	(5)	36	35
60 bis unter 65	168	19	14	/	/	—	(5)	/	/	107	103	(5)	42	39
65 oder mehr	657	38	14	—	/	—	24	/	/	310	299	11	308	279
darunter														
65 bis unter 70	197	13	(7)	—	/	—	(5)	/	/	127	121	(6)	57	53
70 bis unter 75	160	(9)	/	—	/	—	(5)	—	—	95	92	/	57	53
75 bis unter 80	127	(8)	/	—	—	—	(6)	—	—	55	53	/	64	58
80 bis unter 85	99	(5)	/	—	—	—	(5)	—	—	26	25	/	68	62
85 oder mehr	74	/	/	—	—	—	/	—	—	(8)	(8)	/	63	54
Z u s a m m e n	3 067	1 574	678	528	49	35	167	118	681	851	716	136	642	580
darunter														
18 oder mehr unter 25	2 563	1 070	678	131	49	(5)	167	41	177	851	716	136	641	580
	741	662	13	503	/	35	/	103	641	35	12	23	44	34
Insgesamt														
Unter 18	1 034	1 033	—	824	—	59	—	150	1 033	/	—	/	/	/
18 bis unter 25	482	340	17	247	(5)	10	/	58	314	52	16	36	89	72
25 bis unter 30	357	160	66	57	12	/	(9)	16	73	90	34	55	108	91
30 bis unter 35	357	188	137	14	18	/	13	(7)	21	82	44	38	87	79
35 bis unter 40	441	282	222	11	19	/	24	(6)	17	71	41	30	87	81
40 bis unter 45	543	362	290	(6)	22	/	35	(9)	16	82	54	28	99	92
45 bis unter 50	491	306	251	/	14	/	34	(6)	(8)	98	74	25	87	81
50 bis unter 55	421	215	180	/	(7)	—	22	(6)	(7)	134	117	17	72	67
55 bis unter 60	394	126	105	/	/	—	16	/	/	191	179	12	77	72
60 bis unter 65	323	50	42	/	/	—	(7)	/	/	205	195	10	68	64
65 oder mehr	1 184	76	46	—	/	—	29	/	/	702	677	25	406	370
darunter														
65 bis unter 70	385	33	25	—	/	—	(8)	/	/	266	253	12	86	79
70 bis unter 75	308	20	13	—	/	—	(6)	—	—	211	204	(7)	78	72
75 bis unter 80	225	13	(6)	—	—	—	(7)	—	—	129	127	/	83	75
80 bis unter 85	163	(7)	/	—	—	—	(5)	—	—	72	69	/	85	77
85 oder mehr	105	/	/	—	—	—	/	—	—	25	24	/	76	66
I n s g e s a m t	6 027	3 138	1 355	1 163	98	70	191	261	1 493	1 708	1 432	276	1 181	1 069
darunter														
18 oder mehr unter 25	4 993	2 105	1 355	339	98	11	191	111	460	1 707	1 432	276	1 180	1 068
	1 516	1 373	17	1 071	(5)	69	/	208	1 347	53	16	36	90	72

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.



Familien



11. Familien¹⁾ 2008 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen

Altersgruppe der Kinder	Familien			Bevölkerung in Familien mit Kindern							
	ins-gesamt	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	nur mit ledigen Kindern 18 Jahre oder älter	ins-gesamt	darunter ledige Kinder				je Familie	in Familien mit Kindern unter 18 Jahren	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren
					zu-sammen	je Familie	unter 18 Jahren				
							zu-sammen	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren			
1000	1000	Anzahl	1000	Anzahl	Anzahl	1000	Anzahl				
Ehepaare											
Unter 3 Jahren	110	110	X	415	195	1,77	194	1,76	3,77	415	3,77
3 bis unter 6	120	120	X	489	249	2,07	244	2,03	4,07	489	4,07
6 bis unter 10	160	160	X	672	352	2,20	335	2,09	4,20	672	4,20
10 bis unter 15	199	199	X	837	440	2,21	396	2,00	4,21	837	4,21
15 bis unter 18	138	138	X	572	297	2,16	239	1,73	4,16	572	4,16
Unter 18 Jahren	495	495	X	1 912	923	1,87	824	1,67	3,87	1 912	3,87
18 bis unter 27	220	82	138	840	400	1,82	111	1,36	3,82	372	4,56
27 Jahre und älter	56	/	54	187	75	1,32	/	/	3,32	10	4,61
18 Jahre und älter	266	83	183	983	451	1,70	112	1,36	3,70	377	4,55
Z u s a m m e n	678	495	183	2 518	1 163	1,72	824	1,67	3,72	1 912	3,87
Lebensgemeinschaften											
Unter 3 Jahren	17	17	X	58	24	1,42	24	1,41	3,42	58	3,42
3 bis unter 6	10	10	X	35	16	1,70	16	1,67	3,70	35	3,70
6 bis unter 10	(9)	(9)	X	36	17	1,90	17	1,86	3,90	36	3,90
10 bis unter 15	12	12	X	44	21	1,80	19	1,68	3,80	44	3,80
15 bis unter 18	(8)	(8)	X	28	13	1,71	11	1,45	3,71	28	3,71
Unter 18 Jahren	43	43	X	148	62	1,44	59	1,37	3,44	148	3,44
18 bis unter 27	(8)	/	(6)	31	14	1,66	/	/	3,66	13	4,43
27 Jahre und älter	/	—	/	/	/	/	—	—	/	—	—
18 Jahre und älter	(9)	/	(6)	33	15	1,63	/	/	3,63	13	4,43
Z u s a m m e n	49	43	(6)	168	70	1,42	59	1,37	3,42	148	3,44
Alleinerziehende											
Unter 3 Jahren	12	12	X	28	16	1,37	16	1,37	2,37	28	2,37
3 bis unter 6	17	17	X	44	27	1,57	26	1,54	2,57	44	2,57
6 bis unter 10	28	28	X	76	48	1,68	46	1,63	2,68	76	2,68
10 bis unter 15	39	39	X	112	73	1,87	68	1,75	2,87	112	2,87
15 bis unter 18	39	39	X	105	66	1,70	56	1,45	2,70	105	2,70
Unter 18 Jahren	109	109	X	273	164	1,50	150	1,38	2,50	273	2,50
18 bis unter 27	57	12	45	141	85	1,49	16	1,32	2,49	41	3,45
27 Jahre und älter	40	/	39	88	48	1,20	/	/	2,20	/	/
18 Jahre und älter	94	12	82	221	127	1,34	16	1,34	2,34	42	3,46
Z u s a m m e n	191	109	82	452	261	1,36	150	1,38	2,36	273	2,50
darunter alleinerziehende Mütter											
Unter 3 Jahren	12	12	X	28	16	1,38	16	1,38	2,38	28	2,38
3 bis unter 6	17	17	X	42	26	1,57	25	1,54	2,57	42	2,57
6 bis unter 10	26	26	X	71	45	1,70	44	1,65	2,70	71	2,70
10 bis unter 15	35	35	X	101	66	1,90	62	1,78	2,90	101	2,90
15 bis unter 18	34	34	X	93	59	1,75	50	1,49	2,75	93	2,75
Unter 18 Jahren	98	98	X	248	149	1,52	137	1,39	2,52	248	2,52
18 bis unter 27	46	11	36	116	70	1,52	14	1,34	2,52	37	3,48
27 Jahre und älter	35	/	34	76	41	1,19	/	/	2,19	/	/
18 Jahre und älter	79	11	68	187	107	1,36	15	1,36	2,36	38	3,50
Z u s a m m e n	167	98	68	396	230	1,38	137	1,39	2,38	248	2,52
Insgesamt											
Unter 3 Jahren	139	139	X	502	236	1,70	234	1,68	3,61	502	3,61
3 bis unter 6	147	147	X	568	292	1,99	286	1,95	3,87	568	3,87
6 bis unter 10	198	198	X	784	418	2,11	398	2,02	3,97	784	3,97
10 bis unter 15	249	249	X	993	534	2,14	484	1,94	3,98	993	3,98
15 bis unter 18	184	184	X	704	375	2,04	306	1,66	3,83	704	3,83
Unter 18 Jahren	647	647	X	2 333	1 149	1,78	1 033	1,60	3,61	2 333	3,61
18 bis unter 27	285	96	189	1 012	499	1,75	131	1,36	3,55	425	4,42
27 Jahre und älter	97	/	94	277	123	1,27	/	/	2,86	12	4,52
18 Jahre und älter	369	98	271	1 237	592	1,60	132	1,35	3,35	432	4,41
I n s g e s a m t	918	647	271	3 138	1 493	1,63	1 033	1,60	3,42	2 333	3,61

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

**12. Familien¹⁾ 2008 nach Zahl der ledigen Kinder,
monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Familien	Ins- gesamt	davon									Sons- tige ²⁾
		darunter mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... Euro									
		unter 900	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200 oder mehr	
bis unter											
		1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200			
Ehepaare											
Z u s a m m e n	678	/	17	17	23	44	51	66	125	267	65
Mit 1 Kind	310	/	10	(9)	10	19	26	30	54	118	33
Mit 2 Kindern	276	/	(5)	(5)	10	17	18	27	54	116	23
Mit 3 und mehr Kindern darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	91 495	/	/	/	/	(8)	(7)	(9)	17	33	(9)
Lebensgemeinschaften											
Z u s a m m e n	49	/	/	/	/	(5)	/	/	(9)	17	/
Mit 1 Kind	33	/	/	/	/	/	/	/	(6)	10	/
Mit 2 und mehr Kindern darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	16 43	/	/	/	/	/	/	/	/	(6)	/
Alleinerziehende											
Z u s a m m e n	191	15	37	19	17	21	20	12	14	14	21
Mit 1 Kind	136	13	29	13	11	14	13	10	10	(8)	15
Mit 2 und mehr Kindern darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	55 109	/	(8)	(7)	(6)	(7)	(6)	/	/	(6)	(6)
Insgesamt											
I n s g e s a m t	918	20	55	39	42	70	74	82	148	298	90
Mit 1 Kind	479	15	41	24	22	37	41	42	70	136	51
Mit 2 Kindern	333	/	12	12	15	24	24	30	60	126	28
Mit 3 und mehr Kindern darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	106 647	/	/	/	/	10	(9)	(9)	19	36	12

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept). — 2) Einschl. der Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.

**13. Familien¹⁾ 2008 nach Beteiligung am Erwerbsleben,
Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben	Familien mit ... ledigen Kind(ern)			Ins- gesamt	dar. mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen
Ehepaare								
Z u s a m m e n	310	276	91	678	239	198	58	495
Mann und Frau erwerbstätig	182	177	41	400	154	126	22	302
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	92	87	41	220	75	65	31	170
darunter nur Mann erwerbstätig	72	79	37	187	63	60	29	152
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	36	12	(9)	57	10	(7)	(6)	23
Lebensgemeinschaften								
Z u s a m m e n	33	12	/	49	31	10	/	43
Beide Partner/-innen erwerbstätig	23	(9)	/	34	22	(6)	/	29
Nur ein(e) Partner/-in erwerbstätig	(7)	/	/	12	(7)	/	/	11
Beide Partner/-innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende								
Z u s a m m e n	136	44	11	191	75	28	(6)	109
Elternteil erwerbstätig	83	31	(7)	121	56	20	/	79
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	53	13	(5)	70	20	(8)	/	30
Insgesamt								
I n s g e s a m t	479	333	106	918	345	235	67	647

1) Bevölkerung (Lebensformkonzept).

14. Paare¹⁾ 2008 ohne Kinder nach Lebensform und monatlichem Nettoeinkommen
(Angaben in 1000)

Lebensform	Ins- gesamt	davon													Sonstige ²⁾
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro													
		unter 300	300	700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500 oder mehr	zu- sammen	
			bis unter												
700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500						
Ehepaare	716	/	(5)	(9)	65	47	57	73	76	62	89	94	63	640	75
Lebensgemeinschaften dar. nichteheliche	138	/	/	/	(8)	(5)	/	(7)	12	15	24	30	16	124	14
Lebensgemeinschaften	133	/	/	/	(8)	(5)	/	(7)	12	14	23	28	15	120	13
Paare i n s g e s a m t	854	/	(6)	11	73	52	61	80	88	77	112	124	80	765	89

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

2) Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.



Frauen und Mütter



15. Weibliche Bevölkerung¹⁾ 2008 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben
(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Ins-gesamt	davon									
		mit Kindern				ohne Kinder					
		zu-sammen	davon			zu-sammen	davon				
			mit Partner/-in	Allein-erziehende	mit Partner/-in		ohne Partner/-in		ledige Töchter im Elternhaus		
Ehe-frauen	Lebens-partner-innen	Ehe-frauen	Lebens-partner-innen		Alleinstehende	dar. Ein-personen-haushalte					
		zu-sammen	Ehe-frauen	Lebens-partner-innen	Allein-erziehende	zu-sammen	Ehe-frauen	Lebens-partner-innen	zu-sammen	dar. Ein-personen-haushalte	
Insgesamt											
Unter 15	407	—	—	—	—	407	—	—	—	—	407
15 bis unter 20	165	/	/	/	/	164	/	/	/	/	156
20 bis unter 25	169	19	12	/	/	149	11	21	39	31	79
25 bis unter 30	181	58	42	(7)	(9)	124	20	29	51	44	23
30 bis unter 35	182	101	80	(9)	12	81	24	17	35	32	(5)
35 bis unter 40	219	155	123	10	22	64	19	13	29	27	/
40 bis unter 45	268	191	149	11	32	77	28	12	33	31	/
45 bis unter 50	243	157	122	(6)	30	86	41	12	31	29	/
50 bis unter 55	214	101	82	/	17	113	71	(9)	32	30	/
55 bis unter 60	195	52	39	/	13	143	105	(5)	36	35	/
60 bis unter 65	168	19	14	/	(5)	149	103	(5)	42	39	/
65 oder mehr	657	38	14	/	24	619	299	11	308	279	/
In s a m m t	3 067	894	678	49	167	2 174	716	136	642	580	681
darunter											
15 bis unter 65	2 004	855	663	49	143	1 148	417	124	333	301	274
Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	39	/	/	/	/	38	/	/	/	/	34
20 bis unter 25	106	(6)	/	/	/	100	(6)	17	27	21	50
25 bis unter 30	127	26	18	/	/	101	16	26	43	37	16
30 bis unter 35	128	56	43	(6)	(8)	72	20	17	31	29	/
35 bis unter 40	165	108	83	(8)	17	57	17	12	25	24	/
40 bis unter 45	212	149	114	10	25	64	23	10	28	26	/
45 bis unter 50	187	119	90	(5)	24	68	31	11	25	23	/
50 bis unter 55	158	71	56	/	14	87	54	(7)	25	24	/
55 bis unter 60	120	31	23	/	(8)	89	59	/	26	24	/
60 bis unter 65	44	(5)	/	/	/	39	24	/	13	13	/
65 oder mehr	17	/	/	—	/	16	(9)	—	(6)	(6)	—
Z u s a m m e n	1 303	573	434	35	104	730	260	106	252	229	113
darunter											
15 bis unter 65	1 286	572	433	35	104	715	250	106	246	224	113
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	/	—	—	—	—	/	—	—	—	—	/
20 bis unter 25	/	—	—	—	—	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30	/	/	/	—	/	/	/	/	/	/	/
30 bis unter 35	(8)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	—
35 bis unter 40	13	10	(8)	/	/	/	/	/	/	/	/
40 bis unter 45	22	15	12	/	/	(6)	/	/	/	/	/
45 bis unter 50	18	11	(9)	/	/	(7)	/	/	/	/	—
50 bis unter 55	18	(9)	(8)	/	/	(9)	(6)	/	/	/	—
55 bis unter 60	14	/	/	/	/	11	(7)	/	/	/	/
60 bis unter 65	(7)	/	/	—	/	(6)	/	/	/	/	—
65 oder mehr	(7)	/	/	—	/	(6)	/	/	/	/	—
Z u s a m m e n	113	56	45	/	(8)	57	28	(6)	21	19	/
darunter											
15 bis unter 65	106	55	44	/	(8)	51	25	(6)	18	17	/
Abhängig Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	38	/	/	/	/	38	/	/	/	/	33
20 bis unter 25	104	(6)	/	/	/	98	(6)	17	26	21	49
25 bis unter 30	123	25	17	/	/	98	16	26	42	37	15
30 bis unter 35	120	53	41	(5)	(7)	68	19	16	29	27	/
35 bis unter 40	152	98	75	(7)	16	54	16	12	24	22	/
40 bis unter 45	191	133	101	(9)	23	58	21	(9)	25	23	/
45 bis unter 50	169	107	81	/	23	62	28	10	23	21	/
50 bis unter 55	141	62	48	/	12	78	48	(7)	23	22	/
55 bis unter 60	106	28	20	/	(8)	78	52	/	22	21	/
60 bis unter 65	37	(5)	/	/	/	32	19	/	12	11	/
65 oder mehr	10	/	/	—	/	(9)	(6)	/	/	/	—
Z u s a m m e n	1 190	517	389	32	96	673	231	100	231	210	111
darunter											
15 bis unter 65	1 180	517	389	32	96	664	226	100	228	207	111

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

16. Weibliche Bevölkerung¹⁾ über 25 Jahren 2008 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	davon					
		mit allgemeinem Schulabschluss					ohne allgemeinen Schul- abschluss ³⁾
		zu- sammen	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschl.	
Insgesamt	2 327	2 244	968	689	580	(7)	83
Ohne Kinder	1 454	1 415	706	374	332	/	39
Mit Kindern	873	829	262	315	249	/	43
davon							
mit 1 Kind	442	428	152	151	124	/	14
mit 2 Kindern	326	311	82	131	97	/	14
mit 3 oder mehr Kindern	105	90	29	34	27	/	15
darunter							
mit Kindern unter 18 Jahren	615	584	144	236	202	/	31
mit 1 Kind unter 18 Jahren	318	308	76	121	110	/	10
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	231	220	50	96	73	/	11
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	66	56	18	19	18	—	10
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	996	929	236	376	316	/	67
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 438	1 342	409	522	407	/	97

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.
— 3) Einschl. ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses.

17. Weibliche Bevölkerung¹⁾ über 25 Jahren 2008 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	Beruflicher Ausbildungsabschluss								
		mit beruflichem Ausbildungsabschluss							ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungs- abschlusses	ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss ⁶⁾
		zu- sammen	Lehr-/ Anlern- aus- bildung ²⁾	Fach- schul- ab- schluss ³⁾	Fach- hoch- schul- ab- schluss ⁴⁾	Hoch- schul- ab- schluss ⁵⁾	Pro- motion			
Insgesamt	2 327	1 663	1 244	89	96	205	16	14	671	
ohne Kinder	1 454	993	754	48	55	120	(9)	(8)	466	
mit Kindern	873	670	490	41	41	85	(7)	(6)	205	
davon										
mit 1 Kind	442	345	253	22	20	44	/	/	99	
mit 2 Kindern	326	259	190	15	17	32	/	/	68	
mit 3 oder mehr Kindern	105	66	47	/	/	(9)	/	/	39	
darunter										
mit Kindern unter 18 Jahren	615	488	350	31	33	66	(5)	/	129	
mit 1 Kind unter 18 Jahren	318	262	187	17	18	36	/	/	57	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	231	186	135	12	12	24	/	/	46	
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	66	41	29	/	/	(6)	/	—	26	
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	996	763	549	47	51	102	(9)	(5)	235	
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 438	1 075	783	67	67	139	11	(9)	366	

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule,

Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie, einer Verwaltungsfachhochschule bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschule.

5) Abschluss einer Universität (wissenschaftlichen Hochschule, auch Kunsthochschule), einschl. Promotion.

6) Einschl. ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Ausbildungsabschlusses.

**18. Mütter¹⁾ 2008 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach
überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensform**

(Angaben in 1000)

Überwiegender Lebensunterhalt	Mütter mit ... Ledigen Kindern			ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen	ins- gesamt	unter 18 Jahren
Ehefrauen										
Erwerbstätigkeit	164	143	32	339	129	99	16	243	552	376
Arbeitslosengeld I/II	12	11	(7)	30	10	(9)	(6)	24	60	47
Rente/Pension	(8)	/	/	11	/	/	—	/	14	/
Unterhalt durch Angehörige	97	112	48	258	84	83	34	200	482	361
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	/	/	—	/	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	—	/	/	/	/	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	13	(6)	/	22	13	(6)	/	22	33	33
Z u s a m m e n	297	276	91	663	239	198	58	495	1 148	824
Lebenspartnerinnen										
Erwerbstätigkeit	23	(8)	/	32	21	(6)	/	28	43	35
Arbeitslosengeld I/II	/	/	/	(6)	/	/	/	(5)	(9)	(8)
Rente/Pension	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	(5)	/	/	/	(5)	(8)	(8)
Eigenes Vermögen ²⁾	—	—	/	/	—	—	/	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	—	—	/	/	—	/	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	/	/	(5)	/	/	/	(5)	(7)	(7)
Z u s a m m e n	33	12	/	49	31	10	/	43	69	59
Alleinerziehende										
Erwerbstätigkeit	62	25	(5)	92	43	16	/	61	128	82
Arbeitslosengeld I/II	19	(8)	/	31	16	(7)	/	26	47	38
Rente/Pension	(8)	/	/	10	/	/	/	/	12	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	(5)	/	/	/	/	(8)	(6)
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	/	/	/	—	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	—	/	/	/	—	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Z u s a m m e n	96	38	10	143	67	26	(5)	98	203	137
Insgesamt										
Erwerbstätigkeit	249	177	38	463	192	120	19	331	723	492
Arbeitslosengeld I/II	35	20	12	67	30	17	(9)	55	116	93
Rente/Pension	17	/	/	21	(5)	/	/	(7)	27	(9)
Unterhalt durch Angehörige	103	115	49	268	88	86	35	208	498	374
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	(6)	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	—	/	/	/	/	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	18	(8)	/	29	18	(8)	/	29	43	43
Z u s a m m e n	425	326	104	855	336	234	66	636	1 420	1 020

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil. — 3) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

19. Mütter¹⁾ 2008 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit

(Angaben in 1000)

Alters- gruppe in Jahren	Ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern							Ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
		1	2	3 oder mehr	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ins- gesamt	unter 18 Jahren
					1	2	3 oder mehr	zu- sammen		
Aktiv Erwerbstätige										
15 bis unter 25	(5)	(5)	/	—	(5)	/	—	(5)	(5)	(5)
25 bis unter 35	64	36	24	/	37	24	/	64	95	95
35 bis unter 45	229	94	107	28	101	91	18	210	397	340
45 bis unter 55	175	96	64	14	59	22	/	84	270	110
55 bis unter 65	34	27	(6)	/	/	/	—	/	41	(5)
Z u s a m m e n	507	259	201	47	205	138	24	367	809	556
davon Vollzeittätige										
15 bis unter 25	/	/	—	—	/	—	—	/	/	/
25 bis unter 35	13	(9)	/	/	(9)	/	/	13	18	18
35 bis unter 45	61	34	22	(5)	32	16	/	50	94	72
45 bis unter 55	61	37	20	/	19	(6)	/	25	90	31
55 bis unter 65	13	11	/	—	/	/	—	/	16	/
Z u s a m m e n	149	91	48	10	62	26	/	91	219	124
davon Teilzeittätige										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	51	28	20	/	28	20	/	51	77	77
35 bis unter 45	168	61	85	23	69	76	15	159	303	268
45 bis unter 55	114	60	44	10	40	17	/	59	180	80
55 bis unter 65	21	16	/	/	/	/	—	/	26	/
Z u s a m m e n	357	168	153	37	143	113	20	276	590	432
Vorübergehend Beurlaubte										
15 bis unter 25	/	/	—	—	/	—	—	/	/	/
25 bis unter 35	18	12	(5)	/	12	(5)	/	18	25	25
35 bis unter 45	28	13	12	/	13	11	/	26	47	42
45 bis unter 55	15	(8)	(6)	/	(6)	/	/	(8)	24	11
55 bis unter 65	/	/	—	/	/	—	—	/	/	/
Z u s a m m e n	65	37	22	(6)	33	17	/	54	100	79
Erwerbstätige Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	(7)	(6)	/	—	(6)	/	—	(7)	(7)	(7)
25 bis unter 35	82	48	29	(5)	48	29	(5)	82	120	120
35 bis unter 45	257	107	118	31	114	102	20	236	443	381
45 bis unter 55	190	105	70	16	65	25	/	92	294	122
55 bis unter 65	37	30	(6)	/	/	—	—	(5)	44	(5)
Z u s a m m e n	572	296	223	53	237	156	27	420	909	635
Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	21	18	/	/	18	/	/	21	24	24
25 bis unter 35	159	81	60	19	81	59	19	159	261	261
35 bis unter 45	346	132	156	58	140	137	42	319	635	552
45 bis unter 55	259	137	96	26	89	34	(6)	128	413	174
55 bis unter 65	71	58	11	/	(8)	/	—	(8)	87	(9)
I n s g e s a m t	855	425	326	104	336	234	66	636	1 420	1 020

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.